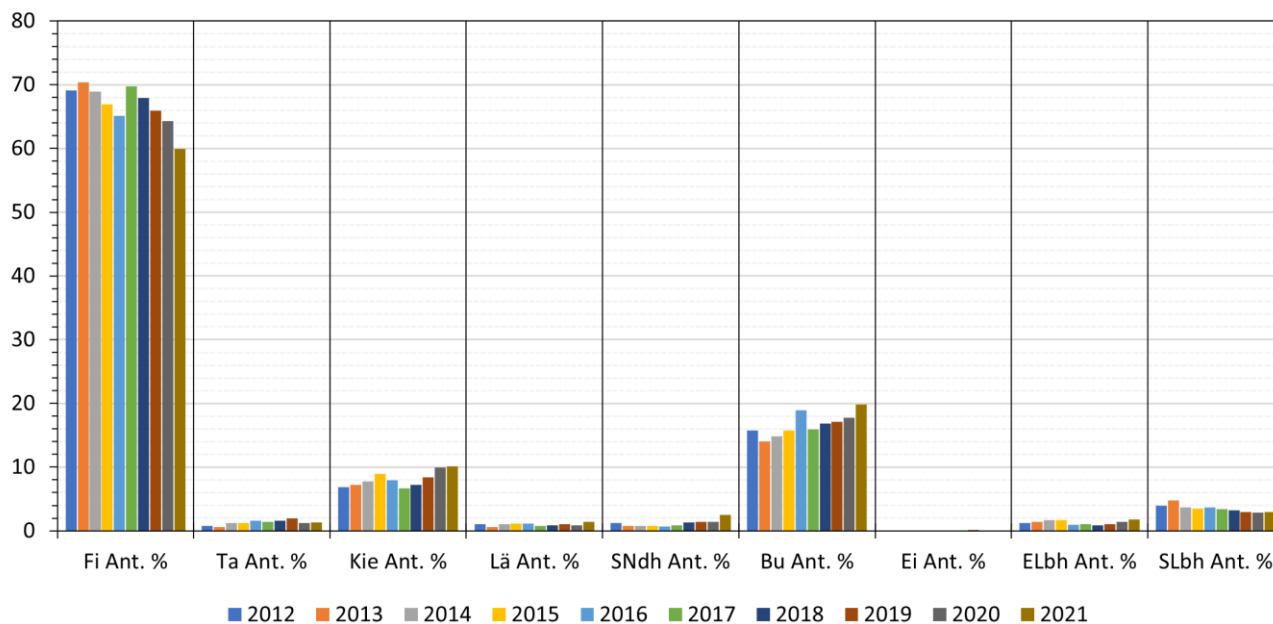


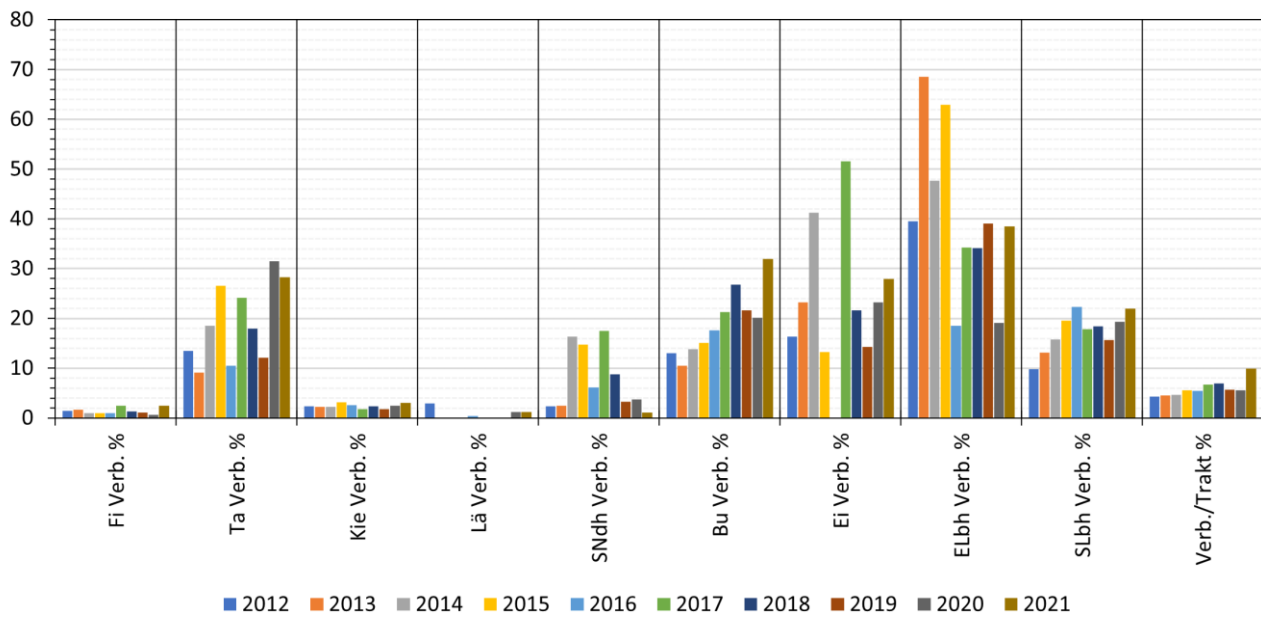
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Waldsassen

Baumartenanteile der Trakte 2012 - 2021



Der Fichtenanteil ist deutlich von ehemals über 70 % auf ca. 60 % gesunken, zu Gunsten von klimatoleranten Baumarten wie Buche, Tanne und Kiefer. Junge Buchen und Edellaubhölzer sind in erster Linie im Mitterteicher Basaltgebiet sowie im Steinwald und im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet ausgebracht worden. Die Tannenanteile sind fast im gesamten Betriebsbereich angehoben worden, da diese Baumart sehr wichtig für den angestrebten Waldumbau und den Klimawandel ist. Auf Grund der besonderen klimatischen Verhältnisse (stark kontinental) ist die Eiche von untergeordneter Bedeutung.

Leittriebverbiss 2012 - 2021 nach Baumarten und im Durchschnitt



Aufgrund der in den letzten Jahren stark zunehmenden Ausbreitung von Sika- und Rotwild im gesamten Betriebsbereich ist tendenziell eine Zunahme der Verbissbelastung erkennbar. Insbesondere bei den als Grundlage für stabile Mischwälder unverzichtbaren Baumarten Tanne und Buche - aber auch bei den übrigen Laubholzarten - zeigt sich dieser Trend gerade im letzten Aufnahmejahr deutlich. Dieser Entwicklung muss durch ein konsequentes jagdliches Handeln entgegengetreten werden. Unterschiede in der Verbissbelastung zwischen Regiejagd und verpachteten Staatsjagdrevieren hat das Traktverfahren nicht ergeben.